

## [Ukrainische Polizeibeamte lernen in Japan, wie man Leichen identifiziert](#)

11.07.2023

Ukrainische Polizeibeamte haben in Tokio eine Schulung zur Identifizierung von Kriegstoten begonnen. Sie machen sich dabei die Erfahrungen Japans bei der Durchführung von Massenautopsien nach dem Erdbeben und Tsunami 2011 zu eigen. Dies berichtete die Kyodo am Montag, den 10. Juli.

*Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.*

???

Ukrainische Polizeibeamte haben in Tokio eine Schulung zur Identifizierung von Kriegstoten begonnen. Sie machen sich dabei die Erfahrungen Japans bei der Durchführung von Massenautopsien nach dem Erdbeben und Tsunami 2011 zu eigen. Dies berichtete die Kyodo am Montag, den 10. Juli.

„Wir sind froh, dass wir unser Wissen weitergeben können. Es liegt in der gemeinsamen Verantwortung der ukrainischen und der japanischen Polizei, die Leichen der Opfer so schnell wie möglich an ihre Familien zurückzugeben“, sagte Hiroki Tsutsui, Berater für internationale Angelegenheiten bei der nationalen Polizeibehörde Japans.

Das Programm wird fünf Tage dauern, von Montag bis Freitag, in denen 10 ukrainische Polizeibeamte in Massenautopsieverfahren sowie in der Entnahme und Analyse von DNA-Proben geschult werden, teilte die Nationale Polizeibehörde Japans mit.

Die ukrainischen Polizeibeamten werden auch lernen, wie ihre japanischen Kollegen den Hinterbliebenen und den an der Identifizierung der Leichen beteiligten Beamten psychologische Hilfe leisten, so die Agentur.

Seit dem Erdbeben und Tsunami der Stärke 9 im Jahr 2011 bis Ende Februar dieses Jahres hat die japanische Polizei bereits Autopsien von 15.830 Leichen in den Präfekturen Iwate, Miyagi und Fukushima durchgeführt und 99,7 % der Opfer identifiziert.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 225

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

**Namensnennung.** Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

**Keine kommerzielle Nutzung.** Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

**Weitergabe unter gleichen Bedingungen.** Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

**Haftungsausschluss**

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.